

## FACHGRUPPE BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

### ÖWAV-Kurs „Anlagen-/ Umweltrecht“

Von 24. bis 26. März (Teil I) und 9. bis 11. April 2014 (Teil II) veranstaltet der ÖWAV in St. Pölten den Ausbildungskurs „Anlagen- und Umweltrecht – Basiswissen für die Praxis“.

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der rechtlichen Pflichten eines Betriebes und fasst die rechtlichen und technischen Voraussetzungen für Umweltbeauftragte aus den verschiedenen Rechtsbereichen in kompakter Form als Hilfestellung und zur Unterstützung der Geschäftsführung zusammen. Weiters werden die Verantwortlichkeiten und organisatorischen Regelungen im Betrieb aufgezeigt.

Der Kurs ist für Umweltbeauftragte, gewerberechtliche GeschäftsführerInnen, BetriebsleiterInnen, Verantwortliche für Managementsysteme und MitarbeiterInnen von Planungs- und Consultingbüros konzipiert, beleuchtet an sechs Kurstagen kompakt die umfassenden Materiensätze und Verordnungen, die bei der Errichtung und beim Betrieb von Betriebsanlagen von Relevanz sein können, und lässt Praxiserfahrungen aus Sicht des Umweltrechts und des Vollzugs einfließen. LeiterInnen dieses Ausbildungskurses sind Dr. Katharina Huber-Medek (Schwartz Huber-Medek & Partner Rechtsanwälte OG) und Dr. Gernot Wurm (ehem. Kärntner Landesregierung).

Weitere Informationen und Anmeldung:  
ÖWAV, Isabella Seebacher, Tel. +43-1-535 57 20-82,  
seebacher@oewav.at, www.oewav.at

## FACHGRUPPE RECHT UND WIRTSCHAFT

### Kurs „Rechtliche Grundlagen für KA“



ÖWAV-Kurs „Rechtliche Grundlagen für das Betriebspersonal von Kläranlagen“ in Wien (Foto: ÖWAV)

Am 9. Oktober 2013 fand in Wien unter der Leitung von Dr. Peter Sander, LL.M./MBA (Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH) der 1. ÖWAV-Kurs „Rechtliche Grundlagen für das Betriebspersonal von Kläranlagen“ statt. Der eintägige Kurs war ausgebaut und wurde von den 26 TeilnehmerInnen weitgehend positiv beurteilt.

Ausbildungsziel des neuen Kurses ist die Vermittlung eines rechtlichen Basiswissens, mit dem das Betriebspersonal im Zuge der Errichtung, aber insbesondere auch des Betriebs einer Kläranlage unausweichlich konfrontiert wird. Die Inhalte umfassen zivil- („Verträge und Vertragsverhältnisse“), verwaltungs- (behördliche Verfahren) sowie strafrechtliche Aspekte gleichermaßen. Für 19. März 2014 ist bereits der nächste Kurs geplant.

### Neue Veranstaltungsreihe „Umweltrecht Kompakt“

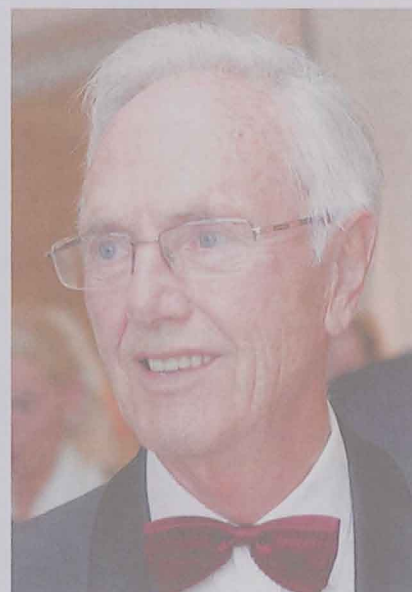


Über 70 interessierte TeilnehmerInnen bei der Auftaktveranstaltung von „Umweltrecht Kompakt“ (Foto: ÖWAV)

Der ÖWAV startete am 16. Oktober 2013 in Salzburg in Kooperation mit der Niederhuber und Partner Rechtsanwälte GmbH, dem Amt der Salzburger Landesregierung und der Industriellenvereinigung Salzburg die neue Veranstaltungsreihe „Umweltrecht Kompakt“. Den Auftakt machte das Themengebiet „Baustellen im Spannungsfeld von AWG und AISAG“. HR DI Dr. Othmar Glaeser (Amt der Salzburger Landesregierung) und Mag. Martin Niederhuber (Niederhuber & Partner) konnten dabei über 70 TeilnehmerInnen begrüßen.

Im Anschluss an die Impulsreferate von Dr. Bernhard Schneckenleithner (Amt der Salzburger Landesregierung), Dr. Peter Sander, LL.M./MBA (Niederhuber & Partner) und GF Ing. Günter Gretzmacher (ÖKOTECHNA Entsorgungs- und Umwelttechnik GmbH) fand eine angelegte Diskussion statt und das Publikum hatte die Gelegenheit, Fragen an die Vortragenden zu richten.

## VD DI Alois Wimmer- Greinecker †



Alois Wimmer-Greinecker (†)

Geboren 1928 in Wels, aufgewachsen am Bauernhof seiner Eltern in Reith/Hartkirchen, HTL, Bauingenieur fakultät der TU Wien, 1954 Eintritt in das Kanalamt der Stadt Linz, seit Gründung der Stadtbetriebe Linz (jetzt Linz AG) im Jahre 1970 für die Technik zuständig, Prokurist, Technischer Vorstand und von 1985 bis 1992 Vorstandsvorsitzender. Höhepunkte waren seine Projekte: die Linzer Bäder, die Eissporthalle, der Container-Terminal im Linzer Hafen, das AKH und die Entwässerungsanlagen des Linzer Zentralraumes mit der Kläranlage Linz-Asten.

Es war in der Mitte der 1950er-Jahre des vorigen Jahrhunderts, als ich als Begleiter von Univ.-Prof. Dr. Pönninger mit dem städtischen Beamten DI Alois Wimmer-Greinecker bekannt wurde. Aus dieser Bekanntschaft entwickelte sich eine Freundschaft, die schon über 50 Jahre dauert. Diese Zeilen sollen anhand eines der Projekte, die unverkennbar die Handschrift des genialen Ingenieurs Wimmer-Greinecker tragen, seine Kompetenz, seinen Weitblick und seine Visionen aufzeigen.

Die Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Linz und ihrer Umlandgemeinden waren in der Mitte des 20. Jahrhunderts durch den Verlauf der Donau und der Traun vorgegeben – einzelne Kanäle mündeten direkt ungeklärt in die Vorfluter. Dies galt auch für die Abwässer der großen Industriebetriebe, wie der